

# Hospizdienst Ettlingen

## HOSPIZ - Bücherei

**Handbücher**  
**Biographien**  
**Sterben**  
**Sterbebegleitung**  
**Tod und Grenzbereiche**  
**Trauerbegleitung**  
**Religionen, Meditationen, Gebete**  
**Kinder: Sterben, Tod und Trauer**

**Buch Titel**

**Autor**

### HANDBÜCHER

- |     |   |  |
|-----|---|--|
| 102 | <b>Brustkrebs – Wissen gegen Angst</b><br>Die erfahrene Wirtschaftsjournalistin Lilo Berg bearbeitet ausführlich und leicht verständlich die häufigsten Fragen: Ist Krebs heilbar? Wie finde ich den besten Arzt? Welche Chancen und Risiken bieten die verschiedenen Operationsmethoden? U. v. m.  | Berg, Lilo                             |
| 28  | <b>Sterben – Eine Zeit des Lebens</b><br>Ein Handbuch der Hospizbewegung<br>Ärzte, Schwestern, Psychologen, Theologen und Laienhelfer, die sich in der Hospizbewegung engagieren, reflektieren ihre Erfahrungen, stellen vorhandene Hospizmodelle vor und geben viele praktische Hinweise, welche die Angst vor dem Umgang mit Sterbenden und Angehörigen mindern können              | Beutel, Helmut/<br>Tausch, Daniela     |
| 119 | <b>Was Sie über Selbstmord wissen sollten</b><br>Kann Suizid verhindert werden? Praktische Ratschläge eines erfahrenen Seelsorgers  | Blackburn, Bill                        |
| 42  | <b>Pflegen bis zuletzt</b><br>Dieser erste Band einer Reihe ist der Deutschen Hospizbewegung gewidmet und enthält Beiträge eines interdisziplinären Teams zu Grundgedanken der Hospizpraxis und zu den längerfristigen Zielen der Hospizarbeit. Fotos und Gedichte bereichern dieses Buch   | Christophorus-Hospizverein,<br>München |
| 117 | <b>Lexikon Hospiz</b><br>Lexikon zum Thema Hospiz mit 150 Stichworten von Christoph Drolshagen, einem Krankenhaus-Seelsorger und Supervisor. Die Zielgruppe: ehren- und hauptamtlich Tätige im Hospizbereich, Pflegepersonal im Krankenhaus und Altenheim, Seelsorger, Patienten, Angehörige  | Drolshagen, Christoph (Hg.)            |
| 49  | <b>Gruppenpädagogik in der Praxis</b><br>Der Verfasser führt mit Studierenden einer Heimerzieherschule einen Lehrgang durch und erarbeitet Fragen der Gruppenpädagogik. Es geht um Probleme des Leitungsstils, der Soziometrie, der Gesprächsführung, des Gruppenberichts u.a.  | Erl, Willi                             |
| 52  | <b>Endstation Pflegeheim</b><br>Die Zukunft der Alten ist nicht der Tod<br>Der namentlich nicht genannte Verfasser ist Pflegehelfer im Pflegeheim Hamburg Bahrenfeld. Ihm kommt es darauf an, Meinungen und Gefühle der im Pflegeheim lebenden und arbeitenden Menschen darzustellen und eine Diskussion um die Neubestimmung der inhaltlichen Zielsetzung von Pflegeheimen anzuregen | Fotoreportage                          |

- 103 **Der Knoten über meinem Herzen** **Goldmann-Posch, Ursula**  
Die Journalistin Ursula Goldmann-Posch nimmt den Kampf gegen Brustkrebs auf. Wodurch entsteht Krebs? Gibt es eine Zauberformel für das Überleben? Was genau geschieht mit den erkrankten Frauen? Ein sehr persönliches Sachbuch, das Mut macht
- 45 **Eine Gruppe leiten** **Griesbeck, Josef**  
Die 50 Einzelthemen dieses Buches sind direkt aus konkreten Gruppensituationen erwachsen und praxisnah aufgearbeitet. Sie zeigen realistische Ziele, Wege und Inhalte für alle auf, die sich in Gruppen verschiedenster Art engagieren.
- 53 **Der schöpferische Sprung** **Kast, Verena**  
**Vom therapeutischen Umgang mit Krisen**  
Viele Menschen in akuten Krisen werden an einen Psychotherapeuten verwiesen. Wie kann dieser weiterhelfen und was kann der Betroffene erwarten. Das Handbuch der Professorin für Psychologie ist anschaulich und konkret, und vermittelt dem Fachmann wie dem Laien eine lebendige Vorstellung
- 44 **Gruppen leiten ohne Angst** **Klein, Irene**  
**Ein Handbuch für Gruppenleiter**  
Übersichtliche Zusammenstellung von didaktischen und methodischen Modellen der modernen Gruppenarbeit
- 101 **Die Patientenverfügung, was Sie tun können, um richtig vorzusorgen** **Klie, T./Student, J.-C.**  
Der Jurist Thomas Klie und der Arzt und Leiter vom Hospiz Stuttgart Johann-Christoph Student zeigen Möglichkeiten und Nutzen bisheriger Patientenverfügungen, aber auch ihre Grenzen und Schwächen auf und erkunden Alternativmöglichkeiten. Sie informieren auch über Schmerztherapie und über die Versorgung von Menschen, die im Wachkoma liegen
- 67 **Über Leben und Sterben** **Krishnamurti, Jiddu**  
**Reflexionen über die letzten Dinge**  
Wer hilfreiche Antworten auf die Fragen nach dem „woher“ und „wohin“ im Leben sucht, ist bei dem indischen Autor genau richtig. Doch die Antworten sind unbequem, genauso wie weite Strecken des Weges, die wir gehen müssen, um zum Urgrund des Seins vorzudringen
- 97 **Patienten Tötungen, dem Sterben nachgeholfen** **Maisch, Herbert**  
Herbert Maisch hat als Gutachter einige der spektakulärsten Prozesse über Serientötungen in Krankenhäusern begleitet
- 86 **Wie wir leben** **Nuland, Sherwin B.**  
**Das Wunder des menschlichen Organismus**  
Es ist ein Buch des Chirurgen Nuland über das Wunder des Lebens, über das perfekte komplexe Zusammenspiel der Organe und über die vom Willen gesteuerten starken Selbstheilungskräfte des Körpers. Jedes Kapitel bietet sowohl ein spannend erzähltes Fallbeispiel, als auch eine klare anschauliche Darstellung des jeweiligen Organs oder Organsystems
- 59 **Hospiz und Begleitung im Schmerz** **Saunders, Cicely**  
**Wie wir sinnlose Apparat-Medizin und einsames Sterben verhindern können**  
Cicely Saunders, Gründerin des ersten Hauses für Sterbebegleitung und Mutter der Hospizbewegung, und ihr Team vom berühmten St. Christophers Hospice in London, legen in diesem praktischen Handbuch ganz konkrete Ratschläge vor, das Leiden palliativmedizinisch zu lindern
- 73 **Prognose Hoffnung** **Siegel, Bernie**  
**Liebe, Medizin und Wunder**  
Der Facharzt für Chirurgie und Kinderchirurgie hat eine klare Botschaft: Erst wenn ein Arzt sich als Mensch und nicht nur als Techniker engagiert, ein Kranker sich nicht als Opfer versteht, sondern

- seinen Lebenswillen mobilisiert, können beide zusammen effektiv zur Heilung beitragen
- 6a Das Hospizbuch 2. ergänzte Aufl., 1991 Student, J.-Christoph (Hg.)
- 6 Das Hospizbuch 3. ergänzte Aufl., 1994 Student, J.-Christoph (Hg.)
- 98 Das Hospizbuch 4. ergänzte Aufl., 1999 Student, J.-Christoph (Hg.)  
Für dieses Buch hat sich ein interdisziplinäres Team von Hospizfachleuten zusammengefunden, um dieses Thema umfassend darzustellen: Geschichte, Ideen, Projekte, Entwicklungen und Perspektiven der deutschen Hospizbewegung. Das Vorwort schrieb Elisabeth Kübler-Ross
- 126 Sterben, Tod und Trauer – Student, J.-Christoph  
Handbuch für Begleitende  
Das interdisziplinäre Standardwerk von J.-C. Student entstand aus der Praxis für die Praxis. Es informiert über alle wichtigen Themen von „Abschied“ bis „zu Hause sterben“ sowohl aus der Perspektive von Angehörigen als auch aus der Perspektive von professionell und ehrenamtlich Begleitenden
- 37 Das Recht auf den eigenen Tod Student, J.-Christoph  
Dieser Band beschreibt das Dilemma aus interdisziplinärer Sicht, beschreibt aber auch praktische Lösungswege, besonders die hilfreichen Methoden der medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Hilfen für Schwerstkranke, Sterbende und ihre Angehörigen einschließlich Schmerztherapie für Sterbende
- 57 Hauskrankenpflege Vogel, Alfred/  
Grundwissen und Anleitung zur qualifizierten Pflege Wodraschke, Georg  
Mit diesem Buch können Angehörige von Kranken lernen, richtig und ohne das Gefühl persönlicher Überforderung zu helfen. Die Gestaltung der Umgebung des Kranken, seine richtige Lagerung, die präzise Darstellung praktischer Pflegemaßnahmen, Auskunft über Hygiene und Ernährung, Fragen und Probleme vom Altern und Sterben sind Inhalt des Buches



## STERBEN

- 67a Grenzerfahrungen Arbeitsgemeinschaft  
Frauenseelsorge Bayern (Hg.)  
Das Thema – Heft 20/77  
Es geht u.a. um Grenzen, in die man sich fügen muss, wie Krankheit und Sterben sowie Tod als Grenze und Grenzüberschreitung
- 138 Ich hörte die Eule, sie rief meinen Namen Craven, Margaret  
Mit bestechend klarem und einfachen Stil fängt die Autorin zwei Welten ein: eine ganz reale Welt, nämlich ein abgelegenes Indianerdorf an der rauen Westküste Kanadas und eine ganz emotionale Welt, nämlich das Wachsen, Reifen und Sterben des jungen Priesters Mark (Roman)
- 75 Durch einen Spiegel, in einem dunklen Wort Gaarder, Jostein  
Der norwegische Autor lässt die schwerkranke Cecilie zum ersten und gleichzeitig letzten Mal in ihrem Leben ihre Existenz in der Welt durchdenken und mit ihrer Vorstellungskraft hinter das vorzudringen, was Spiegel uns als vertraute Fassade zeigen. Hinter Wörtern und Begriffen öffnet sich ihr plötzlich ein unendlicher Kosmos, den sie nur bruchstückhaft erkennen kann, der sie aber am Ende sich selbst und der Welt ein großes Stück näher bringt (Roman)
- 122 Bis zuletzt die Liebe Jellouschek, Hans  
Als Paar im Schatten einer tödlichen Krankheit  
„Der Krebs hat uns herausgefordert zu einer Auseinandersetzung mit dem Leben, die uns bereichert und in eine Tiefe geführt hat, die wir sonst nicht erreicht hätten“ (Hans Jellouschek)
- 30 Menschenwürdig sterben Jens, Walter/Küng, Hans  
Ein Plädoyer für Selbstverantwortung  
Menschenwürdig sterben darf auf keinen Fall auf die Frage der aktiven Sterbehilfe reduziert werden; sie darf aber auch nicht davon losgekoppelt bleiben. Der Theologe Hans Küng: „Wenn das ganze Leben von Gott in die Verantwortung eines Menschen gestellt ist, dann gilt diese Verantwortung auch für die letzte Phase seines Lebens“
- 43 Erfülltes Leben, würdiges Sterben Kübler-Ross, Elisabeth  
In diesem spannenden und berührenden Buch vermittelt die Autorin ihre Forschungs- und Arbeitsergebnisse in einfühlsamer Weise. Wenn der Tod auf selbstverständliche Weise das Leben begleitet, dann verliert er seinen Schrecken und bietet die Chance, sein Leben so anzugehen, um am Ende sagen zu können: ich habe wirklich gelebt
- 13 Reif werden zum Tode Kübler-Ross, Elisabeth  
Die Autorin zeigt in diesem Buch Perspektiven über den Tod und das Sterben aus der Sicht von Angehörigen, Freunden, Ärzten, Pflégern, Pfarrern, Rabbis und anderen Kulturen (Indianer, Buddhisten etc.) Es kristallisiert sich heraus, dass es nicht darauf ankommt, ob man jung oder alt stirbt, sondern wie die Qualität und Intensität des gelebten Lebens war
- 18 Wie wir sterben Nuland, Sherwin B.  
Dieses Buch erläutert sehr detailliert, was mit dem Menschen bei seinem nahenden Ende passiert. Die Beschreibung der realen biologischen und physikalischen Tatsachen vermittelt uns Wissen und die Einsicht, dass wir ein Teil der Natur sind und dass wir den Tod als etwas Natürliches begreifen
- 58 Sanftes Sterben Tausch, Anne-Marie/  
Tausch, Reinhard  
Der erste Teil schildert die persönlichen Erfahrungen der Familie Tausch mit schwerer Krankheit und Sterben. Der zweite Teil berichtet von Erlebnissen, die Angehörige und medizinische Helfer bei der Begleitung Sterbender machten. Im dritten Teil werden die Erfahrungen von Menschen dokumentiert, die sich in einer geleiteten Meditation ihr eigenes Sterben vorstellten



die ungewöhnliche therapeutische Arbeit der Autorin. In Bild und Text wird auf einen Lernprozess verwiesen, den Tod als einen Teil des Lebens anzunehmen und so in Würde und Frieden zu sterben

- 10 Was können wir noch tun Kübler-Ross, Elisabeth  
Antworten auf Fragen nach Sterben und Tod  
Soll man dem Todkranken die Wahrheit sagen? Was antwortet man auf seine verzweifelte Frage: „Warum gerade ich?“ Soll man sein Leben künstlich verlängern? In ihren Antworten spricht sie dabei nie nur als Wissenschaftlerin, sondern immer auch als ein persönlich engagierter Mensch
- 24 Verstehen was Sterbende sagen wollen Kübler-Ross, Elisabeth  
Einführung in ihre symbolische Sprache  
Sterbende haben eine eigene Sprache. Vieles wird von ihnen nur noch indirekt ausgedrückt, z.B. durch Gesten oder Blicke und vor allem bei Kindern auch durch Zeichnungen. Die Autorin beschreibt die Muster dieser symbolischen Sprache und hilft damit, die Ängste und die letzten Wünsche zu verstehen
- 17 Sterbenden Freund sein Lamerton, Richard  
Helfen in der letzten Lebensphase  
Der Arzt und einer der Pioniere der Hospizbewegung in England, u.a. Leiter des St. Joseph, s Hospice in London, zeigt anschaulich und praktisch, wie Schmerzen gelindert werden können, wie menschliche Nähe in der schwierigsten Situation des Lebens möglich ist, wie Trauernden geholfen werden kann
- 33 Lebensbegleitung bis zum Tod Leiter, Karin E.  
Wir brauchen Hospize  
„Ein Minimum an Technik, ein Maximum an Berührung“ steht als oberstes Gebot in der Hospizbewegung. Das sagt die Autorin aus ihrer Perspektive als Hospizpatientin und -begleiterin; ein berührendes und starkes Buch
- 72 Gespräche am Krankenbett Lindenberg, Wladimir  
Aus dem reichen Schatz an Erfahrungen im Umgang mit den Kranken hat der Autor diese 15 Gespräche aufgezeichnet. Er versteht es meisterhaft, sich in die Psyche der Kranken einzufühlen und ihnen nahe zu kommen. Das Buch ist geeignet, in die Hand des Kranken gelegt zu werden
- 130 Kommunikation mit Sterbenden und ihren Angehörigen Lugton, Jean  
Die Autorin beschreibt kompetent und einfühlsam die Unterstützungsmöglichkeiten, die Pflegende Sterbenden und ihren Angehörigen anbieten können. Dabei legt sie großen Wert darauf, Kommunikationsfähigkeiten zu vermitteln, die Pflegenden und Angehörigen dabei helfen, Probleme, Konflikte und eine oft vorhandene Sprachlosigkeit angesichts des Todes zu überwinden
- 88 Schlüssel zum Erwachen Mindell, Arnold  
Sterbeerlebnisse und Beistand im Koma  
Menschen im Koma können und wollen sich mitteilen und weiterentwickeln. Persönliche Erlebnisse veranlassten den Autor, dazu Verfahren zu entwickeln
- 19 Sterbende begleiten Mittag, Oskar  
Eine realistische und konkrete Hilfestellung für alle Menschen, die Sterbende im Krankenhaus, im Hospiz oder zu Hause betreuen. Die ärztliche Aufklärung Schwerkranker, die Pflege sterbender Menschen und die medikamentöse Schmerztherapie werden ebenso thematisiert wie der Trauerprozess
- 23 Gespräche mit Sterbenden Piper, Hans-Christoph  
Der Autor präsentiert didaktisch gut aufbereitet 15 Protokolle mit Sterbenden, von den ersten Ahnungen bis zur vollen Gewissheit des nahenden Endes. Es geht ihm vor allem darum, die Probleme derer aufzuzeigen, die mit Sterbenden reden und es allzu oft verhindern, dass es zu einem hilfreichen Kontakt kommt
- 132 Der Tod meines Bruders Quadflieg, Roswitha  
Der Versuch, das Sterben zu verstehen: Als ihr Bruder mit 34 Jahren stirbt, nähert sich Roswitha Quadflieg in einem bewegenden Bericht dem Schicksal ihres Bruders

- 56 Den Sterbenden beistehen Rest, Franco  
 Ein Wegweiser für die Lebenden  
 Der Leser wird in diesem Buch in besonderem Maße auf sich selbst, auf seine eigene Sterblichkeit, auf seine Fähigkeit zur Hilfe im Sterben angesprochen. Ein wissenschaftlich begründeter Text, doch in verständlicher Sprache, mit Fragen und Antworten, mit Übungen und Meditationen
- 2 Das tibetanische Buch vom Leben und vom Sterben Rinpoche, Sogyal  
 Ein Schlüssel zum tieferen Verständnis von Leben und Tod  
 Sogyal Rinpoches zeitgemäße Auslegung der buddhistischen Lehren des „Tibetischen Totenbuchs“ hat sich in den vergangenen Jahren als unentbehrliche Hilfe in der Krankenbetreuung und Sterbebegleitung erwiesen. Sein Buch führt an eine Lebenspraxis heran, durch die der Tod seinen Schrecken verliert und der Alltag an Lebensfreude reicher wird
- 87 Der Tod meiner Mutter Schutting, Julian  
 Der Autor erzählt vom Sterben und vom Tod seiner Mutter. In diesem Erzählen ist soviel Aufmerksamkeit und Hinwendung, dass auch die Trauer zu einem Lebenszeichen wird
- 4 Gespräche gegen die Angst Tausch, Anne-Marie  
 Durch mehrere 100 Gesprächsausschnitte und durch persönliche Erlebnisberichte der Autorin, die selbst an Krebs gestorben ist, bekommt der Leser einen tiefen Einblick in die seelische, körperliche und soziale Situation der Krebs-Erkrankten. Vor allem aber zeigt die Professorin der Psychologie die vielen Möglichkeiten und Wege eines angstfreien, hilfreichen Umgangs der direkt und indirekt Betroffenen mit der Erkrankung auf
- 35 Wenn ich sterbe, möchte ich, dass du bei mir bist Tausch-Flammer, Daniela  
 Dieser Text-Bild-Band ist aus der Arbeit der Hospizbewegung hervorgegangen. Er zeigt Menschen in der letzten Phase ihres Lebens und lässt sie mit ihren Ängsten und Hoffnungen zu Wort kommen. Er zeigt auch: wer dem Sterben nicht ausweicht, gewinnt neue Maßstäbe für sein Leben
- 100 Spiritualität der Sterbebegleitung Tausch-Flammer, D./Bickel, L.  
 Wege und Erfahrungen  
 In diesem Band spiegeln sich die vielfältigen spirituellen Erfahrungen von langen Jahren in der Hospizarbeit. Gemeinsam ist ihnen dies: angesichts des Todes öffnet sich ein Raum, in dem eine hintergründige Wirklichkeit und ein tieferer Daseins-Sinn aufscheinen
- 51 Sterbenden nahe sein – Was können wir noch tun Tausch-Flammer, Daniela  
 Im Umgang mit Sterbenden sind wir hilflos – trotz oder vielleicht gerade wegen der innigen Gefühle, die dabei aufbrechen. Dieses Buch zeigt, was Sterbende brauchen, was uns hilft, gemeinsam den letzten Weg zu gehen und auf würdige Art Abschied zu nehmen – von einander und von diesem Leben

## TOD UND GRENZBEREICHE

- 3 Die Geschichte des Todes Ariès, Philippe  
In 20jähriger Forschungsarbeit hat Ariès eine Fülle archäologischer, literarischer und liturgischer Quellen gesichtet, Sterberiten und Bestattungsbräuche untersucht, die Geschichte der großen städtischen Friedhöfe studiert und zahlreiche Testamente durchforscht. Entstanden ist eine Geschichte der Einstellungen des Menschen zum Tod und zum Sterben
- 118 Nachrufe Baumotte, Manfred, (Hg.)  
Diese chronologisch zusammengestellten literarischen Zeugnisse sind persönliche Stellungnahmen von bzw. zu berühmten Persönlichkeiten in unterschiedlichster Gestalt: sie reichen von öffentlichen Reden, Briefen und Berichten über Nachrufe in Zeitungen und Zeitschriften bis hin zu dichterischen Inspirationen und umfassen 1500 Jahre
- 11 Über die Einsamkeit der Sterbenden Elias, Norbert  
Kernthema dieses Essays ist die Verdrängung des Todes. In einfachen Worten und kurzen Kapiteln thematisiert der Autor die Tendenzen zeitgenössischer Gesellschaften, die für Art und Ausmaß der sozialen Verdrängung des Todes verantwortlich sind. Er spricht auch Konsequenzen an, welche die Tabuisierung des Todes , vor allem für die Sterbenden, mit sich bringt
- 116 Mit den Toten leben Gutmann, Hans-Martin  
eine evangelische Perspektive  
Hans-Martin Gutmann lädt ein zu einer gewagten gedanklichen Reise. Gegen die Rede der Verhältnislosigkeit zwischen Toten und Lebenden entfaltet er die These einer wechselseitigen Beziehung. Wie ist diese zu denken?
- 55 Über den Tod und das Leben danach Kübler-Ross, Elisabeth  
Die Berichte über die Forschungsarbeit der Autorin können dem Bewusstsein neue Denkanstöße geben. Der Tod ist ein Hinübergehen in einen anderen Bewusstseinszustand, in welchem man fortfährt zu fühlen, zu sehen, zu hören, zu verstehen, zu lachen, und wo man befähigt ist, weiterhin seelisch und geistig zu wachsen.
- 31 Leben nach den Tod Moody, Raymond A.  
Die Erforschung der unerklärten Erfahrung  
Es gibt Menschen, die klinisch für tot erklärt wurden, trotzdem aber wieder ins Leben zurückfanden. Der Philosoph und Mediziner Moody entwickelte sich zum ausgewiesenen Spezialisten für Phänomene im Grenzbereich zwischen Leben und Tod, sog. thanatologischen Fragen
- 5 Das Licht von drüben Moody, Raymond A.  
Der Autor ist Wegbereiter der modernen Sterbeforschung. Aus über 1000 Fallbeispielen wählt er in diesem Buch die typischen und verblüffenden aus und diskutiert die rechtlichen und ethischen Probleme aus diesen Erkenntnissen. Moody gibt neue Antworten auf die Frage: "Was kommt danach?"
- 25/133 Das gute Ende – Schreiber, Hermann  
Wider die Abschaffung des Todes  
Der Autor will mit dem Tabu Tod brechen. Nach dem Tode seiner Mutter hat er das Gefühl versagt zu haben, weil er die alte Dame beim Sterben alleine ließ. Er schreibt über den heutigen Kampf gegen das Altern, über die Probleme der High-Tech-Medizin, über das Nicht-Loslassenkönnen, über die Hospizbewegung, über die Angst vor dem Nichts
- 21/79 Wenn ein Mensch gestorben ist Tausch-Flammer, Daniela/  
Bickel, Lis  
Wie wir mit unseren Toten umgehen  
Die Autorinnen zeigen sensible Möglichkeiten, um die letzten Tage mit dem Toten liebevoll und in Würde zu gestalten. Das Buch enthält viele alte und neue Formen des Umgangs mit Gestorbenen

- 1 **Berührungsängste – Vom Umgang mit der Leiche** Thomas, Carmen  
Vor dem letzten Moment im Leben heißt ein Mensch „Sterbender“, vom Augenblick des Todes bis zur Bestattung „Leiche“ und danach „Toter“. Um die 36 bis 120 Stunden dauernde mittlere Phase geht es im wesentlichen in diesem Buch: Aufbahnen, Aufbewahren der Leiche, Bestattungsarten und –riten, Berufsbild Bestatter, Bestattungskosten, Formalitäten u.v.m
- 112 **Was tun, wenn jemand stirbt:** Verbraucherzentrale  
**Ratgeber in Bestattungsfragen**  
Diese Broschüre hilft, das gesellschaftliche Tabuthema Bestattung etwas transparenter zu machen

## TRAUERBEGLEITUNG

- 27 Wenn ein Mensch in Trauer ist d'Arcy, Paula  
Ein sehr sensibel geschriebenes Buch vor dem Hintergrund eigener, zutiefst schmerzender Erfahrungen. Es ist eine konkrete Hilfe für alle, die Menschen im fremden Land der Trauer zur Seite stehen möchten
- 7 Ich sehe deine Tränen Canacakis, Jorgos  
Trauern, Klagen, Leben können  
Der griechische Psychologe zeigt in diesem leicht verständlichen Buch ermutigende Wege auf, mit Trauer angstlos umzugehen, sie zum Ausdruck zu bringen und sich für einen neuen, kreativen Lebensbeginn einzusetzen
- 38 Ich begleite dich durch deine Trauer Canacakis, Jorgos  
Jorgos Canacakis macht den Leserinnen und Lesern die wichtigen Unterschiede von „lebenshemmender“ und „lebensfördernder“ Trauer deutlich. Er berücksichtigt alle Arten von Verlust und zeigt nicht nur Trauer-, sondern gleichzeitig Lebensalternativen auf
- 134 Der Trauer Worte geben Crider, Tom  
Der Weg eines Vaters durch Trauer und Schmerz  
Der Autor, der sein einziges Kind verloren hat, beschreibt den Weg durch seine Trauer. Mit beeindruckender Offenheit berichtet er über die Weigerung, den Tod seiner Tochter zu akzeptieren, über die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Formen seiner Trauer bis zum Annehmen seines Verlustes
- 125 Es wird wieder schön, aber anders Daiker, Angelika  
Ein Buch für verwitwete Frauen  
Angelika Daiker hat viele Frauen auf ihrem Trauerweg begleitet. Es kommen Themen zur Sprache, die jede verwitwete Frau betreffen. Wer hält meine Trauer aus? Darf ich jemals wieder glücklich sein? Eine einfühlsame Begleitung für verwitwete Frauen und ein wertvoller Schatz von Erfahrungen für Menschen, die mit Trauernden arbeiten.
- 39 Ohne meinen Mann – Aufzeichnungen einer Witwe Giudice, Liliane  
Die Aufzeichnungen der Autorin, die selbst den Verlust des Lebensgefährten erfuhr, sind für alle, denen der Tod einen geliebten Menschen nahm, ein unaufdringliches, aber überzeugendes Trostbuch
- 40 Trauern Kast, Verena  
Phasen und Chancen des psychischen Prozesses  
Die Trauer ist die Emotion, durch die wir Abschied nehmen, Probleme der zerbrochenen Beziehung aufarbeiten und so viel als möglich von der Beziehung und den Eigenheiten des Partners integrieren. An Hand von Beispielen und Träumen zeigt die Psychologin Verena Kast auf, wie wichtig die Phasen der Trauer sind
- 41 Sich einlassen und loslassen Kast, Verena  
Neue Lebensmöglichkeiten bei Trauer und Trennung  
Die Professorin für Psychologie zeigt, wie wichtig es ist, in der Traurigkeit nicht zu erstarren. Den Blick nach vorn richten, eine neue Lebens-Leidenschaft entwickeln: das sind Chancen, die das Leben auch im Loslassen reicher machen
- 71 In der Trauer lebt die Liebe weiter Lukas, Elisabeth  
Die sehr schönen, die Sinne ansprechenden Bilder dieses Buches, sind aus der Trauer einer Mutter entstanden. Von der Annahme der Ohnmacht, Auferstehung aus der Trauer bis zu abschiedlich leben lernen, werden wichtige Punkte der Trauerarbeit sensibel angesprochen
- 123 Mit Würde Abschied nehmen Nagl, Andrea

- Trauerfeiern ohne Kirche**  
 Viele Menschen führen heute ein Leben ohne Kirche. Wie eine Trauerfeier auch ohne Geistliche zu einem angemessenen Abschied wird, zeigt dieses Buch
- 121 **Gibt es ein Wiedersehen** Nisly, Paul W.  
**Leben zwischen Hoffnung und Trauer**  
 In einem bewegenden Lebensbericht schildert der Autor den plötzlichen und unerwarteten Tod seiner Tochter kurz nach ihrem Collegeabschluss. In dieser schweren Situation sucht er nach einem neuen Halt und nach Antworten auf die Fragen warum und wozu
- 114 **Suizid – Das Trauma der Hinterbliebenen** Otzelberger, Manfred  
**Erfahrungen und Auswege**  
 Der Autor beschreibt anhand von zahlreichen Fallgeschichten auf welcher unterschiedlichen Weise sich die Probleme bewältigen lassen, mit denen die Hinterbliebenen konfrontiert sind
- 99 **Warum hast du uns das angetan?** Paul, Chris  
**Wenn sich jemand das Leben genommen hat**  
 Nach einem Suizid wagen es Angehörige meist nicht, ihre eigenen Gefühle der Einsamkeit, Wut und Ohnmacht in den Mittelpunkt zu stellen. Der Autor zeigt Chancen und Schwierigkeiten der Trauern auf, wenn sich ein Mensch das Leben genommen hat
- 71 a **Du fehlst mir, du fehlst mir!** Pohl, Peter/Gieth, Ginna  
 Der Autor schreibt dieses Buch nach Erzählungen, Briefen und Tagebuchaufzeichnungen von Ginna Gieth. In diesem Roman ist sie die Tina, die durch einen Autounfall ihre Zwillingschwester verliert
- 135 **Gott tröstet** Risch, Hannelore  
**Von der Kraft, die Trauer zu überwinden**  
 Die Autorin berichtet von den Erfahrungen, die sie in den ersten zehn Jahren nach dem Tode ihres Mannes als Alleinerziehende gemacht hat. Offen erzählt sie, welche Nöte sie erlebt, aber auch was sie getröstet und was ihr geholfen hat
- 128 **Weiter leben nach dem Tod?** Sachau, Rüdiger  
**Warum immer mehr Menschen an Reinkarnation glauben**  
 Der Autor analysiert die Strukturen und Funktionen der westlichen Reinkarnationsvorstellungen an den Beispielen ihrer prominenten Vertreter: von Shirley MacLaine und Elisabeth Kübler-Ross bis zu Thorwald Dethlefsen und Rudolf Steiner. Er bietet umfassende Informationen, lädt ein zum kritischen Dialog und zeigt den christlichen Kirchen, wie Religion heute gelebt wird
- 22 **Trauerwege – Beratung für helfende Berufe** Schibilsky, Michael  
 Für den Theologen sind biblische Erfahrungen am besten geeignet, persönliches Trauern verstehen zu lernen. Solche pastoral-psychologischen Ansätze führen direkt zur Praxis des seelsorgerlichen Gesprächs mit Trauernden
- 127 **Trauer erschließen** Smeding, Ruthmarijke (Hg.)  
**Eine Tafel der Gezeiten** Heitkönig-Wilp, Margarete (Hg.)  
 Die institutionellen Beschäftigungen mit Trauer und Tod reichen in diesem Werk von der Schwangerschaftsberatung, Kinderhospiz, Seelsorge in der Kinderklinik, Notfallseelsorge, Kontaktstelle für Trauerpastoral, Trauercafé und –gruppe bis hin zur Lebens- und Krisenberatung und spirituellen „Trittsteinen“ oder auch der Trauerarbeit am Grab. In diesem Buch geht es weniger um psychotherapeutische, beraterische Hilfe, vielmehr wird in einer umfassenden Art und Weise unter Einbeziehung von Glauben, Spiritualität, Ritualen und körperorientierten Übungen Trauer erschlossen
- 124 **Mein Kind hat sich das Leben genommen - und ich lebe** Wenske, Klaus/  
 Winterling, Gretel  
**Begegnung und Begleitung trauernder Eltern**  
 Allen jungen Menschen, denen das Leben zu schwer war, und ihren Eltern, die um sie trauern





- 47 Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages Zink, Jörg  
Bilder und Gedanken zu den Grenzen unseres Lebens. Ausgewählte Bibeltexte, Gebete und  
Meditationen
- 14 Trauer hat heilende Kraft Zink, Jörg  
In Bildern und Texten begleitet dieser kleine Band Trauernde mit dem Ziel, wieder Licht und Sinn im  
Leben zu finden



- 106 **Pele und das neue Leben** **Schindler, Regine**  
Das Bilderbuch mit der Geschichte von Pele und eindrucksvollen Bildern will Mut machen, mit Kindern über den Tod nachzudenken und ihnen zu helfen, Angst und Trauer zu bewältigen
- 110 **Julia bei den Lebenslichtern** **Sommer-Bodenburg, Angela/  
The Tjong Khing**  
Julias Oma stirbt, doch Julia darf nicht mit zur Beerdigung gehen. Sie ist sehr traurig und sucht Omas Zimmer auf; traurig und verlassen sieht alles aus. Sie schleicht sich zum Friedhof und hört dort leise Musik. Es ist Omas Lied – ein Bilderbuch –
- 92 **Anja – vom Recht eines Kindes,  
in Würde zu sterben** **Staberoh, Angela**  
Die 2-jährige Anja leidet unter dem Moya-Moya Syndrom. Das sind immer wiederkehrende Schlaganfälle, die ihr Gehör, Sprache und Beweglichkeit rauben: ein Sterben auf Raten. Nach erfolglosen Operationen holen die Eltern ihr Kind nach Hause. Anja erhält das Recht, ihren Tod in häuslicher vertrauter Umgebung mit 16 Jahren zu sterben
- 111 **Und was kommt dann? Das Kinderbuch vom Tod** **Stalfelt, Pernilla**  
Ein kindgerechtes Bilderbuch, das aufzuzeigen versucht, wie man mit Kindern über den Tod sprechen kann und das viele Möglichkeiten offen lässt, wie sich das Leben nach dem Tode gestalten könnte
- 15 **Im Himmel welken keine Blumen** **Student, Johann-Christoph**  
Die Welt der kranken Kinder, ihre Erfahrungen und Träume, ihr Mut, ihre Angst und ihre Hoffnung finden in diesem Buch Gehör. Es geht aber auch um die Erfahrungen der Erwachsenen, die sie begleiten
- 36 **Wenn Kinder nach dem Sterben fragen** **Tausch-Flammer, Daniela**  
Der Verlust eines nahen oder geliebten Menschen ist für Kinder ein besonders einschneidendes und unbegreifliches Erlebnis. Die erfahrene Autorin hilft auf einfühlsame Weise, Tod und Sterben als natürlichen Teil des Lebens anzunehmen und Kinder in ihrer Trauer und ihrem Schmerz behutsam zu begleiten
- 104 **Was ist das? Fragt der Frosch** **Velthuijs, Max**  
An einem Herbsttag entdeckt der Frosch eine bewegungslose Amsel. Auf sehr schöne und einfache Weise beginnen die Tiere über den Tod zu reden und beerdigen den toten Vogel. Ein liebevolles Bilderbuch für Vorschulkinder
- 109 **Myrikos oder Andreas Freundschaft  
mit ihrem Schutzgeist – eine wahre Begebenheit** **Werkmeister, Hans Friedrich**  
Der Vater schildert in diesem Bilderbuch die Freundschaft zwischen dem Geistwesen Myrikos und seiner Tochter Andrea, die im Alter von 7 Jahren "hinüberging". Ein spirituelles Märchen mit Aquarellen